

Vuvuzela WM-News



Sanibonani,

hallo zusammen,

die Tage werden länger, die Nächte kürzer und die Fußballweltmeisterschaft rückt immer näher. Nur noch 33 Tage und die erste Partie wird in der neugebauten fast 90.000 Zuschauer fassenden Arena „Soccer City“ in Soweto / Johannesburg angepfeifen. Zeit sich konkret Gedanken über Reisepläne ins WM-Land zu machen...

■ Die Welt in nur einem Land!

Südafrika erwartet zwischen Juni und Juli rund 450.000 frenetische Fußballfans aus der ganzen Welt. Von überall werden sie anreisen und auf ein atemberaubendes Fußballspektakel hoffen. Aber geht das überhaupt? Südafrika ist doch das Land mit der höchsten Mordrate, außerdem trägt fast jeder zweite das HIVirus in sich und die „schwarze“ Bevölkerung lebt noch immer in Blechhütten. Wie soll man sich da sicher und wohl fühlen und wie soll man überhaupt eine geeignete Unterkunft finden?

Mit diesen Fragen setzen sich zurzeit viele Fußballfans auseinander. Oftmals sind die Antworten ernüchternd, viele Fußballfans trauen sich nicht auf eigene Faust das Land und die Spiele zu erleben und sagen ihre Reise aus Bedenken ab. Doch vergessen sie oftmals, dass bereits am Flughafen internationales Flair herrscht. Über 1,75 Milliarden Euro wurden in den Aus- und Neubau der Flughäfen in den letzten vier Jahren investiert. Der OR Tambo International Airport ist der größte des gesamten afrikanischen Kontinents und nach seiner Renovierung kaum wieder zu erkennen. In allen Städten wurde zu dem ins Nahverkehrsnetz investiert. Busse und Züge bringen die vielen tausend Gäste sicher in die Innenstädte oder teilweise sogar direkt zum Stadion.

Diese positiven Entwicklungen werden leider von vielen Medien nicht wahrgenommen und verbreiten daher oftmals ein einseitiges Bild, welches nicht immer der ganzen Wahrheit entspricht.

Ein Beispiel ist die hohe Kriminalitätsrate. 80% der Morde werden in den sogenannten Townships begangen. „In 2/3 der Fälle kennen sich Opfer und Täter“ sagt Chris de Kock, Leiter des nationalen Analysezentrum der südafrikanischen Polizei. Er plädiert darüber hinaus dafür, dass man präzise Unterscheiden soll. In seinen Augen ist es unfair die Verbrechensrate mit den Weltcup-Besuchern in Verbindung zu bringen.

Negative mediale Berichterstattung:

Das Bild von 60.000 gemeinsam feiernden Südafrikanern in der „Long Street“ vom Kapstadt beim „Public Viewing“ während der WM-Gruppenauslosung bekam nur ein paar Sekunden Sendeplatz in den deutschen „Tagesthemen“. Im direkten Anschluss wurden mehrere Minuten ein stockdunkles Township mit brennenden Mülltonnen, sowie eine verstörte Mutter mit ihrem Kind neben dem Grab ihres ermordeten Mannes gesendet.

■ Entspanntes Reisen im WM-Land



Vezuthando e.V. legt jedem Unentschlossenen nahe nach Südafrika zu reisen. Aus eigener Erfahrung können wir zu Recht behaupten, dass Südafrika eines der Topreiseziele im südlichen Afrika ist. Die Infrastruktur des Landes lädt förmlich dazu ein, neben dem Besuch der WM-Spiele das Land zu erkunden. Direktverbindungen von Düsseldorf, Frankfurt oder München werden täglich von Lufthansa, South African Airlines oder British Airlines angeboten. Die Flugdauer beträgt ca. 12

Stunden. Emirates oder Air Egypt bieten keine Direktflüge an und es sollte mit Reisezeiten von 18 Stunden gerechnet werden. Die Flugpreise sind aufgrund der hohen Nachfrage gestiegen. Im Schnitt kostet ein Hin- und Rückflug um die 800 Euro. Innerhalb Südafrikas kann man günstig und einfach zwischen den großen Städten hin und her fliegen. www.kulula.com oder www.flymango.com sind gute Fluggesellschaften die jeden Reisenden schnell und sicher durchs Land fliegen.

Südafrika liegt in derselben Zeitzone wie Deutschland, weshalb es keine Zeitverschiebung gibt. Zu beachten ist jedoch das die WM im südafrikanischen Winter stattfindet. Dies heißt vor allem in der Kap Region sowie im Johannesburger Raum Nachttemperaturen um die 0° Grad. Dicke Jacken werden daher empfohlen einzupacken. Tagsüber können die Temperaturen auf bis zu 25° Grad in der Sonne klett ern.

Mietwagen sind eine gute Möglichkeit das Land schnell und bequem zu bereisen. Die bekannten Autovermietungen wie Hertz, Avis oder Europcar sind an jedem Flughafen vertreten und Mietwagen können im Voraus online bestellt werden.

Das Reiseland Südafrika wird in den WM-Monaten um ein vielfaches teuer sein als zur übrigen Zeit. Sogenannte „Backpacker“ können über die Internetplattform www.coastingafrica.com gebucht werden. Viele Backpacker bestehen in dieser Zeit jedoch auf eine drei bis viertägige Übernachtung als Mindestbuchung.

Auf Anfrage hilft das Vezuthando-Team gerne mit eigenen Erfahrungswerten bei der Planung individueller Reisen nach Südafrika weiter und steuert gern Tipps und Ratschläge zu den einzelnen Reisezielen bei.

■ Mit Vezuthando e.V. Südafrika bereisen!

Wer gemeinsam mit Vezuthando e.V. Südafrika mit den Augen der Einheimischen kennen lernen möchte und vom 29.08-19.09.2010 Zeit hat, kann sich unter www.vezuthando.de/bnr für das Austauschprojekt Build & Ride noch bis zum 15.05.2010 bewerben.



Salani kahle

Holger Vogt
für

Vezuthando – Zeigt Liebe e.V.

FIFA
WORLD CUP